

Checkliste

Sporthalle

Maßnahme/Anforderung	Handlungsbedarf	Bemerkung
Hallenboden		
Der Hallenboden ist nachgiebig – zum Beispiel punkt- oder flächenelastisch.	ja nein	
Der Hallenboden ist eben.	ja nein	
Der Hallenboden ist frei von Stolperstellen.	ja nein	
Der Oberbelag weist eine angemessene Rutschhemmung auf.	ja nein	
Der Oberbelag des Hallenbodens ist matt.	ja nein	
Die Markierungslinien weisen die gleichen Oberflächeneigenschaften wie der Oberbelag auf.	ja nein	
Die Markierungslinien sind ausreichend breit und gut zu erkennen.	ja nein	
Die Deckel von Bodenöffnungen sind bündig mit der Bodenoberfläche.	ja nein	
Die Oberflächen der Deckel von Bodenöffnungen entsprechen hinsichtlich der Rutschhemmung dem Oberbelag.	ja nein	
Die Deckel von Bodenöffnungen schließen fest.	ja nein	
Die Bodenfugen weisen keine Niveauunterschiede auf.	ja nein	
Die Bodenfugen bilden aufgrund ihrer Breite keine Gefahrstellen für die Finger.	ja nein	
Die Sockelleisten bilden aufgrund ihrer Ausführung (Form, Größe, Material) und ihres Zustandes keine Gefahrstellen für den Sportbetrieb.	ja nein	
Die Spielfelder und Sportflächen verfügen über ausreichende hindernisfreie Sicherheitszonen.	ja nein	

Maßnahme/Anforderung		Handlungsbedarf	Bemerkung
Hindernisfreie Sicherheitszonen – Beispiele für Mindestmaße			
Sportart	Regelmaß	Längsseiten	Stirnseiten
Badminton	13,4 m x 6,1 m	0,3 m	Für Übungs- und Wettkampfbetrieb an den Stirnseiten <ul style="list-style-type: none"> zwischen Badmintonfeld und Wand 0,80 m zwischen zwei Badmintonfeldern 1,30 m zwischen Badmintonfeld und Trennvorhang 0,65 m (bei Dreifachhallen setzt axiale Anordnung des Trennvorhangs in den Drittelpunkten bei 15,0 m voraus)
Basketball	28 m x 15 m	2 m ^a	2 m ^a
Handball	40 m x 20 m	1 m ^b	2 m ^b
Hockey ^a	40 m x 20 m	0,5 m ^c	2 m ^c
Fußball	40 m x 20 m	0,5 m	2 m
Volleyball ^a	18 m x 9 m	3 m ^d	3 m ^d
<p>a Bei 15,0 m x 27,0 m großen Hallen sind jeweils 0,5 m ausreichend.</p> <p>b Bei bestehenden Hallen kleiner als 22 m x 44 m muss der hindernisfreie Abstand mindestens 0,5 m an den Längsseiten und mindestens 1 m an den Stirnseiten betragen.</p> <p>c Für nationale und internationale Veranstaltungen sind 1 m an den Längsseiten und 3 m an den Stirnseiten erforderlich.</p> <p>d Bei nationalem Wettkampfbetrieb 5 m an den Längs- und 8 m an den Stirnseiten erforderlich. [Auszug aus DIN 18032-1 Tabelle A.1]</p>			
Hallenwände			
Die Hallenwände bestehen bis in 2 m Höhe aus ebenen und geschlossenen Flächen; fest montierte Sportgeräte und andere Einbauten sind wandbündig abgedeckt.	ja nein		
Die Oberfläche der Hallenwände ist bis in 2 m Höhe über dem Fußboden glatt ausgeführt – zum Beispiel splitterfrei, nicht rau.	ja nein		
Fugen in Verkleidungen sind maximal 8 mm breit und verfügen über gebrochene oder gerundete Kanten; konstruktiv unvermeidbare Fugen sind zwischen 25 mm und 100 mm breit.	ja nein		
Die Hallenwände sind ballwurfsicher ausgeführt.	ja nein		
Anmerkung zu Schulsporthallen: Die Hallenstirnwände sind bis in 2 m Höhe mit fest angebrachtem nachgiebigem Material bedeckt (Aufprallschutz). Ausnahme: Aufgrund der Nutzung ist der Prallschutz nicht erforderlich oder es werden gleichwertige Schutzmaßnahmen ergriffen – zum Beispiel Schutz durch sicher aufgestellte mobile Matten.			
Hallendecke			
Die Hallendecke ist ballwurfsicher ausgeführt.	ja nein		

Maßnahme/Anforderung		Handlungsbedarf	Bemerkung		
Hallenzugänge					
Die Türen und Tore schließen bündig mit der Hallenwand ab.		ja nein			
Die Beschläge sind bündig eingelassen.		ja nein			
Die Türen und Tore schlagen nicht in die Halle hinein auf.		ja nein			
In den Stirnwänden befinden sich keine Türen und Tore.		ja nein			
Die Türen und Tore bestehen aus ballwurfsicherem Material.		ja nein			
Einbau von Sportgeräten, Montagevorrichtungen, Uhren, ...					
Die Einbauten an den Hallenwänden sind bei Nichtbenutzung bis in 2 m Höhe über dem Fußboden wandbündig abgedeckt.		ja nein			
Die fest montierten Sportgeräte verfügen – sofern erforderlich – über ausreichende hindernisfreie Sicherheitszonen.		ja nein			
Sicherheitsabstände – Beispiele für den Schul- und Breitensport:					
Sportgerät	Seitlich	Vorwärts	Rückwärts	Untereinander	
Klettertauanlage	1,5 m	4,5 m	4,5 m	1,0 m	
Schaukelringe	1,5 m	10,5 m	7,5 m	1,0 m	
Die Montagevorrichtungen zum Aufbau von demontierbaren Sportgeräten – zum Beispiel Hülsen für Recks – sind, sofern erforderlich, so positioniert, dass die aufgebauten Geräte über ausreichende Sicherheitsabstände verfügen.		ja nein			
Sicherheitsabstände – Beispiele für den Schul- und Breitensport:					
	Seitlich	Vorwärts	Rückwärts		
Spannreck	1,5 m	6 m	6 m		
Spannstufenbarren	1,5 m	6 m	6 m		
Die Einbauteile an den Wänden und an der Decke (Uhren, Anzeigen, Steckdosen, Leuchten, ...) sind ballwurfsicher ausgeführt.		ja nein			
Für die Sicherung mobiler Tore gegen Umfallen sind geeignete Vorrichtungen vorhanden.		ja nein			
Die Ballfangnetze besitzen eine Maschenweite von maximal 40 mm.		ja nein			
Die Ballfangnetze enden bündig.		ja nein			

Maßnahme/Anforderung	Handlungsbedarf	Bemerkung
Doppelschalige Trennvorhänge		
Die Bedienungseinrichtung ist so angeordnet, dass der Trennvorhang vom Bedienungsstandort aus übersehen werden kann.	ja nein	
Die Bedienungseinrichtungen sind mit einem Schlüsselschalter gegen unbefugtes Betätigen gesichert.	ja nein	
Das Abziehen des Schlüssels ist nur in Aus-Stellung möglich.	ja nein	
Während der gesamten Ab- beziehungsweise Aufwärtsbewegung ist eine permanente Betätigung der Bedienungseinrichtung erforderlich („Totmannschaltung“).	ja nein	
Die Geschwindigkeit der Auf- beziehungsweise Abwärtsbewegung beträgt maximal 0,15 m/s.	ja nein	
Die Auf- beziehungsweise Abwärtsbewegung ist durch Betriebs- und Notendschalter begrenzt.	ja nein	
Ist eine Laststange vorhanden, beträgt der Abstand zwischen der Laststange und dem Boden bei heruntergelassenem Vorhang maximal 10 cm.	ja nein	
Die Trennvorhänge wirken ausreichend schalldämmend.	ja nein	
Die Trennvorhänge erfüllen die Anforderungen an Hallenwände (siehe oben) sinngemäß.	ja nein	
Beleuchtung		
Die Lichtöffnungen an den Wänden und an der Decke sind so angeordnet, dass die Sporttreibenden nicht durch das einfallende Tageslicht geblendet werden.	ja nein	
Die Fenster und Oberlichter sind ballwurfsicher ausgeführt.	ja nein	
Anordnung, Bestückung und Schaltmöglichkeiten der künstlichen Beleuchtung erlauben – unter Berücksichtigung einer Beleuchtung durch Tageslicht – eine Anpassung an die für die jeweilige Sportart notwendige Beleuchtungsstärke.	ja nein	
Die künstliche Beleuchtung ist so gestaltet (Anordnung und Blendungsbegrenzung der Leuchten), dass die Sporttreibenden nicht geblendet werden.	ja nein	
Die Leuchten sind ballwurfsicher ausgeführt.	ja nein	
Hallentemperatur		
Die Heizungsanlage ermöglicht eine Raumtemperatur von bis zu 20 °C.	ja nein	
Die Heizungsanlage ermöglicht eine schnelle Anpassung der Raumtemperatur an die Sportaktivitäten.	ja nein	

Maßnahme/Anforderung	Handlungsbedarf	Bemerkung
Verständigung/Lärmbelastung		
Die Sprachverständlichkeit ist gewährleistet.	ja nein	
Die Lärmbelastung in der Halle ist gering.	ja nein	
Notruf und Alarmsignale		
Für Notfälle ist eine Meldeeinrichtung (fest oder mobil) verfügbar.	ja nein	
Die Alarmierungsanlagen sind mit akustischen und optischen Signalgebern versehen.	ja nein	
Fluchtwege und Notausgänge		
Die Fluchtwege und Notausgänge sind hinsichtlich ihrer Anzahl, Anordnung und Abmessung ausreichend.	ja nein	
Die Fluchtwege und Notausgänge sind gekennzeichnet.	ja nein	
Die Fluchtwege und Notausgänge führen auf einem möglichst kurzen Weg ins Freie oder in einen gesicherten Bereich.	ja nein	
Die Fluchtwege und Notausgänge sind mit einer Sicherheitsbeleuchtung ausgerüstet, wenn das gefahrlose Verlassen der Hallenanlage sonst nicht gewährleistet ist (insbesondere bei Ausfall der Allgemeinbeleuchtung).	ja nein	
Die Türen im Verlauf von Fluchtwegen und Türen von Notausgängen lassen sich von innen ohne besondere Hilfsmittel jederzeit leicht öffnen.	ja nein	
Die Türen von Notausgängen lassen sich nach außen öffnen.	ja nein	